

Der Mittelrheiner

Leben und Arbeiten am Mittelrhein Nr. 2 Sommer 2011

MINISTERPRÄSIDENT Kurt Beck MITTELREIN MUSIK FESTIVAL ERSTMALS AM 19. UND 20. AUGUST AUF DER LORELEY Guissepe Verdis Nabucco



Große Oper am 18. und 19. August auf der Freilichtbühne Loreley vor imponierender Kulisse, in prächtigen Kostümen, mit magischen Gesängen. Weltbekannte Solisten im Zusammenspiel mit der Rheinischen Philharmonie (Bild unten). Die Oper Nabucco ist ein sehenswertes Schauspiel und zugleich ein unvergleichliches Hörerlebnis. Erstklassige Künstler werden aufgeboten. Sie alle machen Verdis Operndrama auf der Loreley zu einem Gesamtkunstwerk.

Im Sommer 2011 gibt es neben der BUGA seit mittlerweile 11 Jahren noch einen weiteren Grund den „Romantischen Rhein“ zu besuchen: das Mittelrhein Musik Festival mit seiner musikalischen Vielfalt und der perfekten Symbiose aus Musik, Landschaft und besonderen Spielorten – zumeist open-air. Bis zum 28. August finden 26 Konzerte an 24 Spielstätten des Mittel-

rheintals statt. Dabei gibt es viele bekannte aber auch einige neue außergewöhnliche Festival-Spielorte wie z.B. die private Rhein-Insel Heyles-en Werth vor Bacharach, den Park der Burg Namedy/Andernach, die Lokhalle des DB Museums Koblenz, die schönste Rheinterrasse am Mittelrhein auf der Marksburg, die Abteikirche Abtei Rommersdorf, den Innenhof von Schloss Stolzenfels. Natürlich



dürfen aber auch altbewährte Spielorte wie der Kurpark Boppard-Bad Salz, die Festung Ehrenbreitstein, das Klostergut Besselich, die Ruine der Wernekapelle Bacharach, die Braubacher Barbarakirche, das Fort Konstantin, das Arp-Museum Remagen, der Jakobsberg oder ein Rheinschiff nicht fehlen, wenn es dann z.B. wieder heißt: Festival ahoi! Auch im Festivalsommer 2011 kann das Publikum aus einer Vielzahl hochkarätiger Veranstaltungen wählen – besondere Konzerterlebnisse mit großen Künstlernamen und jungen Talenten: Justus Frantz & sein

5-jähriger Sohn Jujuscha gemeinsam am Flügel, German Brass – die 10 renommiertesten Solobläser deutscher Spitzenorchester – in concert, Konrad Beikircher & das Arte Ensemble berichten von Gift und Galle beim Gipfel von Paris – nämlich beim historischen Treffen von Wagner und Rossini, Götz Alsmann & Band geben die Vorpremiere ihres neuen Programms „Paris“. Martina Gedeck & Sebastian Knauer beleuchten bei einer musikalischen Lesung die Freundschaft von Ludwig van Beethoven und Bettina von Arnim, die beste JugendBigBand Deutschlands – das Yellow Tone Or-

BUNDESGARTENSCHAU (BUGA) 2011



chestra stellt sich vor. Liedgut auf Leergut mit dem GlasBlasSing Quintett, ein konzertantes Nachtstück mit Leslie Malton und dem Streichtrio Berlin mit den Goldberg-Variationen, eine Entdeckungsreise in die Welt des Saxophons mit dem Linos Saxophon Quartett, Mozart zum Mitmachen – das Kinderkonzert „Die kleine Zauberflöte“ von der Opernwerkstatt, einen musikalischen Waldspaziergang mit dem Vokalensemble Cantus Castellum auf dem RheinBurgenWeg Mittelrhein. Traditionell bildet das Staatsorchester Deutschlands – das Yellow Tone Or-

Ein buntes Programm aus über 3000 Veranstaltungen schafft ein Fest für alle Sinne. Selbst die Skepsis über den Verbleib der Seilbahn – ein absolutes Highlight der Buga – scheint sich aufzulösen: Im Rahmen des UNESCO-Welterbetages besichtigten UNESCO-Botschafter aus 14 Ländern die Buga und waren sich in ihrem Furcht einzig: Die Seilbahn hat einen außergewöhnliche Verknüpfung aus Gartenbau, Geschichte, Architektur, Landschaft und kulturellem Erbe.

Roger Lewentz der neue Superminister im Rot-Grünen Kabinett von Ministerpräsident Kurt Beck
[Seite 3](#)

Die IG Metall Koblenz auf erfolgreichem Kurs
[Seite 3](#)

Mittelrhein Media übernimmt Schulpatenschaft.
[Seite 4](#)

KUNST UND KULTUR IM ÜBERBLICK Kulturhandbuch Mittelrhein



Im Atelier des Malers Ralf Godde (rechts) trafen sich der Medienmacher Franz-Josef Wüst (Foto links) der Musiker Django Reinhardt (2.v.l.) und das Kowelenzer Original Manfred Gniffke zum Redaktionstermin.

Die Idee reifte bei der Präsentation des regionalen Promikochbuches. Herausgeber Franz-Josef Wüst und der Vorsitzende der Initiative Region Mittelrhein, Peter Greisler, überlegten mit den anwesenden Künstlern und Kulturschaffenden warum es eigentlich kein umfassendes Handbuch über die Kulturszene in der Region gibt. Die Region beheimatet einerseits Burgen und Schlösser, städtische und freie Theater, bildende Kunst, Literatur, Museen und Musik, Kultursommer, Mittelrhein Musikmomente und viele mehr. Und dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem vielfältigen Kulturprogramm, das die Region Mittelrhein bietet. Von Jazz bis Zwölfton, von Oper bis Punk, von Shakespeare bis Schlingensiefel, von Goethe bis Berndorf – in punkto kulturellem Angebot lässt die Region keine Wünsche offen. „Aber das Schönste ist, dass viele bekannte, moderne Dichter, Maler, Komponisten und Regisseure Eigengewächse sind – oder Menschen, die sich in die Landschaft und Bewohner der Region verliebt und hier Wurzeln geschlagen haben“, so der Koblenzer Medienmacher und Herausgeber des Kulturhandbuchs Franz-Josef Wüst. Das alles wird im Kulturhandbuch Mittelrhein übersichtlich dargestellt. Es soll aber nicht nur vom Inhalt klar erkennbar sein, dass es sich bei dem Projekt um Kunst und Kultur dreht. Die grafische Gestaltung hat der Koblenzer Thomas Berg von der Fachhochschule für Mediendesign in Köln übernommen.

insides

GÜNTER KERN als Landrat bestätigt



Rhein-Lahn-Kreis: Der amtierende Landrat des Rhein-Lahn-Kreises wurde bei der Landratswahl mit einem überwältigenden Ergebnis in seinem Amt bestätigt. Auf den SPD-Politiker entfielen 90,9 % der Stimmen. Sein Herausforderer Michael ausörderer Michael Maß kam auf 9,1%. Die Wahlbeteiligung lag bei 60,8%.

Günter Kern hat, nach seiner Schulausbildung im Jahre 1973, die Verwaltungslaufbahn bei der Verbandsgemeindeverwaltung Loreley begonnen und erfolgreich absolviert. Dem schloss sich die Ausbildung im gehobenen Dienst mit Laufbahnaufstieg bei der Verwaltungshochschule in Mayen an. Zusätzlich hat er noch das Verwaltungsdiplom bei der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Koblenz erworben. Bereits mit 23 Jahren wurde er Abteilungsleiter der Ordnungsbildung und später auch der Sozialabteilung bei der Verbandsgemeinde Loreley, in der er ab 1991 bis zu seiner Wahl zum Landrat erfolgreich als Bürgermeister tätig war.

Günter Kern ist ein „Kind des Rhein-Lahn-Kreises“, denn er wohnt seit seiner Geburt im Jahre 1956 in der Ortschaft Weisen nahe der Loreley. Er ist Vater von drei erwachsenen Kindern und seit über 30 Jahren verheiratet. In der ihm heute eher nur selten verbleibenden Freizeit betätigt er sich am liebsten sportlich bei Faustball und Jogging.

WIRTSCHAFTSKONVENT der Wirtschaftsjunioren



Michael Friedmann, Franz-Josef Wüst und der Vorsitzende der Wirtschaftsjunioren-Mittelrhein, Andreas Nommacher, diese Frage aus verschiedenen Blickrichtungen. Über 150 Unternehmer und Entscheider erleben Streikultur auf hohem Niveau. Bei allen unterschiedlichen politischen Auffassungen stimmen alle drei daran überein, dass die Zuverlässigkeit der gesetzlichen Regelungen ein Standortvorteil für Deutschland sei.



Ise THOMAS im neuen Ministerium

Eine neue reizvolle Aufgabe hat Ise Thomas übernommen. Sie ist Abteilungsleiterin im neuen Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen. Die frühere Landtagsfraktionsvorsitzende der Grünen war zuletzt Geschäftsführerin der Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz.



FLOP UND TOP bei der SPD Koblenz

Christian Altmeyers politischer Bilanz ist erschreckend. Als Spitzenkandidat hatten ihn die Wähler bei der letzten Kommunalwahl abgewählt. Die Koblenzer SPD erzielte ihr schlechtestes Ergebnis. Wegen politischen Geangel mit den Grünen verlor die SPD den Bürgermeisterposten an die CDU. Als Gegenkandidat von MdB Ursula Mogg schenkte er auf der Wahlkonferenz. Bei der Landtagswahl setzte sich seine Kandidatin (Marion Lipinski-Nauenmann) gegen den amtierenden Abgeordneten Herbert Heinrich durch.

Das Direktmandat verlor die SPD an einen CDU-Neuwinner. Auf dem letzten Parteitag legte er seinen Vorsitz nieder. In der Koblenzer SPD heißt es seitdem nur noch EdeKka (Ende der Karriere). Öffentlich machte er zuletzt aber wieder Furore, indem er beim SPD-Landesvorsitzenden Kurt Beck den Rücktritt nahelegte. Unter ihrem neuen Vorsitzenden, David Lang, hat die Koblenzer SPD schnell wieder Tritt gefasst. Der neue Vizepräsident der SPD-Nord setzt dabei mehr auf Inhalte und offene Diskussionen.

PATIENTENERNSEHEN im Stiftungsklinikum Mittelrhein



Das Stiftungsklinikum Mittelrhein bietet seinen Patienten mit SKM-TV einen ganz besonderen Service. Beiträge und Informationen rund ums Klinikum wurden speziell zusammengestellt. Eintrag und bequemerhalten in die Zuschauerwichtige Hinweise, Einblicke ins medizinisches Leistungsspektrum und viele Angebote rund um die Gesundheit. Hinzu kommt eine Vielzahl von regionalen Filmen und Berichten aus Kultur und Gesellschaft.

SKM-TV bietet von Montag bis Sonntag ein täglich wechselndes Programm. Ein Sendeblock dauert 30 Minuten und wird ganztägig wiederholt. Schauen Sie einfach einmal rein. Sie finden SKM-TV auf dem Kanal 28 – natürlich kostenfrei. Das Fernsehprogramm wird von Mittelrhein Media im Auftrag des Stiftungsklinikums produziert. Redaktion: Jutta Weber, Pascal Nachström, Eric Köthny, Franz-Josef Wüst. Die Sendeverantwortlichkeit liegt bei Lutz Hecht (SKM Geschäftsführer).

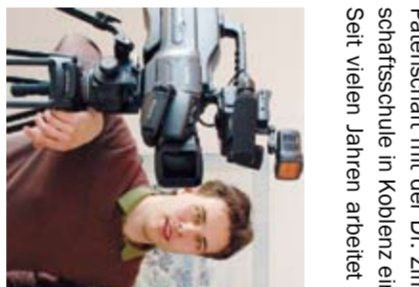


BUGA FERNSEHEN auf K-TV



„Kirche auf der BUGA 2011“ läßt alle ein, Gott zu begegnen. In den verschiedenen Formen von Gottesdiensten, in Wort, Kunst und Musik, auf gewohnten und auf ganz neuen Wegen. Für K-TV produzierte Mittelrhein Media, unter der Leitung von Lars Strang, exklusiv mehrere Fernsehsendungen von der BUGA. Neben der Vortragsreihe „Und dann liege ich den Garten an“ von der Philosophin Theologischerin Hochschulen Vallendar wurde auch ein Gesamtbeitrag über die BUGA gedreht. Die Beiträge werden von dem christlichen Kultursender K-TV in regelmäßigen Sendungen ausgestrahlt.

IHK-PROJEKT „SCHULE/WIRTSCHAFT“



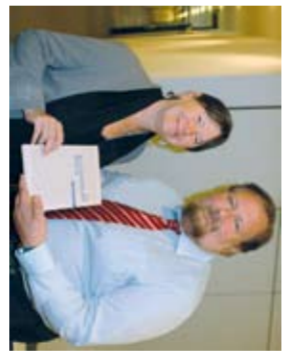
Nach der Partnerschaft mit der Medienfachschule in Rheinbach ist Mittelrhein Media nun auch eine Patenschaft mit der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule in Koblenz eingegangen. Seit vielen Jahren arbeitet die Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule mit regionalen Unternehmen zusammen. Auf Initiative der Einrichtung wurde nun mit sechs der Firmen im Rahmen des IHK-Projekts „Schule/Wirtschaft“ eine Schulpatenschaft geschlossen, die beiderseitig festlegt, aufgreift und diese langfristig festlegt.

„Als ehemaliger Schüler der geschlossenen, die beiderseitig festlegt, aufgreift und diese langfristig festlegt. Bausteine sind auch Vermittlung von Praktikanten und Auszubildenden, Betriebsbesichtigungen, Unterrichtseinheiten, Unterstützung und Bearbeitung von Projekten, Lehrpraktika und Prüfungsseizeit. Die enge Kooperation gewährleistet den Schülern eine praxisnahe Ausbildung, die entsprechend der Wirtschaft vorbereitet. Die Lehrer erhalten Einblicke in Unternehmen und Verahren so Theorie und Praxis.“



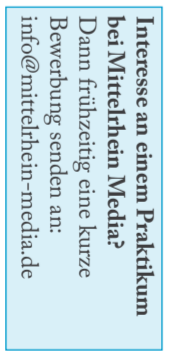
Nach Unterzeichnung der Patenschaftsritunden und Vereinbarungen mit Antenne Koblenz, Speedion Bäter, Egen König, Mittelrhein Media, Sparkasse Koblenz und TV Mittelrhein überreichte Rektorin Corinna Gahn-Haupt den Geschäftsführern und Vertretern der Unternehmen als Symbol der Partnerschaft einen Glaswürfel mit dem Logo der Schule.

PROMIKOCHBUCH Umweltministerin mag Gemüsesuppe



Auch die neue Umweltministerin Ulrike Höfken hat ihr Lieblingsrezept zum Promikochbuch beigesteuert. Die studierte Agraringenieurin war als Bundestagsabgeordnete Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. „Mir war klar, dass sie etwas ernährungsbewusstes beisteuert. Ihre Gemüsesuppe ist aber auch wirklich sehr schmackhaft“, so der Herausgeber Franz-Josef Wüst. Im Promikochbuch „Das kulinarische Hoch“ finden sich die Lieblingsrezepte von 200 Prominenten aus unserer Region. Die Auswahl reicht von einfachen, gerahmten, nicht weniger schmackhaften Kost bis hin zu raffinierten kulinarischen Spezialitäten.

Die Teilnehmerliste liest sich wie das „Who is Who“ im nördlichen Rheinland-Pfalz. Künstler, Wissenschaftler, Unternehmer, Sportler und Politiker sind darin vertreten. DAS KULINARISCHE HOCH im Norden von Rheinland-Pfalz ist im Görres-Verlag erschienen und im Buchhandel für 15,80 Euro erhältlich. ISBN 978-3-88972-006-7



Interesse an einem Praktikum bei Mittelrhein Media? Dann frühzeitig eine kurze Bewerbung senden an: info@mittelrhein-media.de

JAN UND JANA bei Mittelrhein Media



Jan, 20. Violonträn, Bereich Print Seit Anfang des Jahres bin ich als Violonträn bei Mittelrhein Media. Hier erhalte ich einen breit gefächerten Einblick in den Fachbereich Medien. Dies war mir persönlich sehr wichtig, da dieses Volontariat mir neben sollte mich zu orientieren und mich bei der Wahl des richtigen Studienfachs zu unterstützen. Die gemeinsamen Erfahrungen werden mir in Zukunft sicher weiterhelfen.

Jan, 20. Praktikant, Bereich MM

Im Anschluss an meine zweijährige schulische Ausbildung an der Zimmermannschen, absolviere ich ein Praktikum bei Mittelrhein Media, da sich mir dort die Möglichkeit bietet, die Produktion von Broschüren, Flyern und Anzeigen von der ersten Idee bis hin zum fertigen Druckzeugnis mit zu gestalten.

GÖRRES-MEDIENZENTRUM Ministerpräsident zu Gast



Kürzlich besuchte auch der Ministerpräsident Kurt Beck das Görres-Medienzentrum. Im Anschluss an eine Führung durch die Görres-Druckerei, eine der größten Offset-Druckereien Deutschlands. Zum Abschluss wurde Beck von Görres-Geschäftsführer Arnd Schitzler eine druckfrische Infotafel über den Bereich, die während seiner Anwesenheit zusammengestellt wurde und bereits über seinen Besuch berichtete. Zu dem im Medienzentrum ansässigen Firmen gehören neben der Görres-Druckerei und Verlag GmbH auch Mittelrhein Media sowie weitere Fachfirmen aus dem Bereichen Medien und Kommunikation.

Das Kabinettsportrait

Das Rot-Grüne Projekt



Direkt nach der Vereidigung traf sich die neue Landesregierung zu ihrer ersten Sitzung. Zuvor präsentierten sich Ministerpräsident Kurt Beck (SPD) und seine Stellvertreterin Eveline Lemke (Grüne) mit dem gesamten Kabinettsportrait. Obere Reihe v.l.n.r.: Martin Stadelmaier, Jochen Hartloff, Carsten Kühl und Roger Lewentz. Mittlere Reihe v.l.n.r.: Malu Dreyer, Irene Alt, Doris Ahnen, Ulrike Höfken und Margit Conrad. Sowie Kurt Beck und Eveline Lemke.

Fortsetzung von Seite 1
Er regiert mit sechs Ministerinnen, drei Ministern und dem Chef der Staatskanzlei.

Kurt Beck (SPD): Der dienstälteste Ministerpräsident hat schon vier Landtagswahlen gewonnen. Bereits 1994 wurde er in Rheinland-Pfalz erstmals zum Regierungschef gekürt. Der 62-jährige Maurersohn aus der Südpfalz gilt als beliebter und bodenständiger Landesvater.

Eveline Lemke (Grüne): Die neue Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung ist auch stellvertretende Ministerpräsidentin. Lemke steht seit 2006 an der Spitze der rheinland-pfälzischen Grünen. Die Erfahrungen als frühere Unternehmensberaterin werden der 46-Jährigen im Amt der ersten grünen Wirtschaftsministerin eines Flächenstaats helfen. Rückhalt findet Lemke in ihrer Familie mit vier Kindern in Sinzig im Kreis Ahrweiler.

Roger Lewentz (SPD): Der neue Minister des Innern, für Sport und Infrastruktur ist ein alter Hase in seinem Ressort: Bislang hat der 47-jährige als Innenstaatssekretär gearbeitet. Der frühere langjährige Ortsbürgermeister von Kamp-Bornhofen am Rhein ist mit einer Dänin verheiratet und hat vier Kinder.

Carsten Kühl (SPD): Der 49-jährige Finanzminister gilt als zurückhaltend und gewissenhaft. Kühl promovierte 1994 in Finanzwissenschaften. Später weitete der

gebürtige Hesse und Vater eines Sohnes seinen Blick als Amtschef der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund in Berlin und der EU in Brüssel und wurde in Mainz Wirtschaftsstaatssekretär.

Ulrike Höfken (Grüne): Die 56-jährige Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten blickt auf eine langjährige Erfahrung in der Politik zurück. Von 1990 bis 1994 war sie bereits grüne Landeschefin und dann 17 Jahre lang Bundestagsabgeordnete. Die Mutter dreier erwachsener Töchter und Großmutter mit einem Enkel gilt als pragmatisch und fleißig.

Jochen Hartloff (SPD): Der neue Minister der Justiz und für Verbraucherschutz (56) war bislang SPD-Fraktionsvorsitzender. Hartloff ist Bürgermeister seiner Geburtsstadt Kusel und hat dort auch seit vielen Jahren eine Anwaltskanzlei betrieben. Der Vater zweier erwachsener Söhne spielt in seiner Freizeit Klavier und ist an Kunst interessiert.

Malu Dreyer (SPD): Die 50-jährige Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie ist bereits seit 2002 Ressortchefin. Ursprünglich wollte sie Arbeitsrichterin werden. Doch dann wurde sie Bürgermeisterin von Bad Kreuznach und anschließend Mainzer Sozialdezernentin. Verheiratet ist Dreyer mit dem Trierer Oberbürgermeister Klaus Jensen (SPD).

Irene Alt (Grüne): Die neue Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (53) leitete einst einen Kindergarten und machte sich dann als Projektleiterin selbstständig. Die in Budenheim bei Mainz lebende verheiratete Mutter zweier erwachsener Töchter war seit 1989 in der Kommunalpolitik aktiv.

Doris Ahnen (SPD): Die Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur hat gerade ihr zehnjähriges Amtsjubiläum gefeiert. Die ehemalige stellvertretende Juso-Bundeschefin hat entscheidenden Anteil daran, dass Rheinland-Pfalz bundesweit als Vorreiter in der Bildungspolitik gilt. Die 46-Jährige studierte Politologin stammt aus Trier.

Margit Conrad (SPD): Die neue Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und der Europäischen Union war bislang Umweltministerin gewesen. Die frühere Bürgermeisterin von Saarbrücken war bereits 2001 Ministerin in Mainz geworden. Die verheiratete Mutter eines Kindes liest, kocht und wandert gerne.

Martin Stadelmaier (SPD): Der Staatssekretär ist seit neun Jahren Chef der Staatskanzlei. Damit hält der 52-Jährige die Fäden der Macht im Land in der Hand. Er gilt zudem als einer der bundesweit wichtigsten SPD-Medienspezialisten. Er ist verheiratet und Vater eines Kindes.

Impressum
Verantwortlich:
Lars Strang (V.i.S.d.P.)
Carl-Spaeter-Str. 1, 56070 Koblenz
Fon 0261 - 97 38 130
info@mittelrhein-media.de
Redaktionelle Mitarbeit und Layout:
Jana Keifenheim; Jan Schütt
Fotos:
Tom Frey Pressebild; Angela Spitzlei; Sarah Reuther; Hebert Piehl, Bildergalerie rlp
Druck: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Koblenz

Dr. Salvatore Barbaro – wie bisher Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Beate Reich – wie bisher Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Jacqueline Kraege – neu im Amt
Bisher: Staatssekretärin im Umweltministerium
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur alle unverändert: **Michael Ebling** (Amtschef), **Vera Reiß**, **Walter Schuhmacher**
Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Ernst-Christoph Stolper – neu im Amt
Diplom-Politikwissenschaftler (zuletzt Abteilungsleiter Umweltministerium in NRW)
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten
Dr. Thomas Griese – neu im Amt
Jurist (von 1995 bis 2005 Staatssekretär im Umwelt- und Landwirtschaftsministerium in NRW)
Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen
Margit Gottstein – neu im Amt
Diplompolitologin (zuletzt Referatsleiterin im Arbeitsstab der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung)

Die neuen Staatssekretäre



Foto von links hinten nach rechts vorne: Ursula Molka, Marc Wensierski, Monika Fuhr, Michael Ebling, Dr. Salvatore Barbaro, Dr. Thomas Griese, Walter Schuhmacher, Margit Gottstein, Jürgen Häfner, Beate Reich, Heike Raab, Martin Stadelmaier, Vera Reiß, Ernst-Christoph Stolper, Jacqueline Kraege

Landtag von Rheinland-Pfalz – Die neuen Fraktionsvorsitzenden



Hendrik Hering (Mdl)
SPD-Fraktion
42 Abgeordnete
www.spdfraktion-rlp.de



Daniel Köbler (Mdl)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
18 Abgeordnete
www.gruene-rlp.de



Julia Kiöckner (Mdl)
CDU-Fraktion
41 Abgeordnete
www.cdu-fraktion-rlp.de

Aus unserer Region



Niels Wiechmann (Mdl)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Parlamentarischer Geschäftsführer
www.gruene-rlp.de



Dr. Adolf Weiland (Mdl)
CDU-Fraktion
stellv. Fraktionsvorsitzender
www.cdu-fraktion-rlp.de

Staatsminister im Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur

Roger Lewentz



Roger Lewentz gehört zu den Gewinnern der rot-grünen Koalitionsverhandlungen. Sein Innenressort hat den gesamten Bereich der Infrastruktur im Land hinzubekommen. Mit dem Nürburgring, dem Hochmoselübergang, dem Flughafen Hahn und dem Thema Fluglärm gehören nun auch Aufgaben zum Ministerium, die für die Zukunftsfähigkeit des Landes bedeutsam sind und darüber hinaus Konfliktpotenzial mit den Grünen bieten könnten.

Seine Stärke ist das persönliche Gespräch. Lewentz gilt wie Beck als ausgesprochen bürgernah. In seinen bisherigen Ämtern galt er als praxisorientierter Pragmatiker. Mit dazu beigetragen hat wohl seine langjährige kommunalpolitische Erfahrung. Er genießt weit über die Parteigrenzen hinaus Ansehen und Anerkennung. Lewentz, der aus Kamp-Bornhofen im Rhein-Lahn-Kreis stammt, schlug nach Mittlerer Reife die Beamtenlaufbahn ein, arbeitete im Bundesamt für

Wehrtechnik und Beschaffung in Koblenz. 1991 kam er den Schaltstellen der Macht in Mainz sehr nahe, arbeitete im Büro von Ministerpräsident Rudolf Scharping. Erfahrungen im politischen Nahkampf sammelte er in seiner Zeit als rheinland-pfälzischer SPD-Generalsekretär. Unter seiner Wahlkampfleitung erzielte die SPD mit Kurt Beck an der Spitze 2006 die absolute Mehrheit im Land. Lewentz war von 1989 bis 1994 Mitglied des Gemeinderats und anschließend bis 2006 Ortsbürgermeister von Kamp-Bornhofen. Von 1994 bis 2006 war er Abgeordneter des rheinland-pfälzischen Landtags, in dem er stellvertretender Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion war. 1997 wurde er Landesgeschäftsführer und 2002 Generalsekretär der SPD von Rheinland-Pfalz. Von 2006 bis 2011 war er Staatssekretär im Innenministerium. Mit der Bildung der neuen rot-grünen Regierung Beck im Mai 2011 rückte Lewentz als Innenminister ins Kabinettsamt.

Roger Lewentz
Geburtsdatum: 19. März 1963
Geburtsort: Lahnstein
Wohnort: Kamp-Bornhofen
Familienstand: verheiratet, 4 Kinder

TV Mittelrhein/WW-TV

Die beiden regionalen Fernsehsender TV Mittelrhein und WW-TV werden verstärkt über die Parlamentsarbeit aus dem Bundestag sowie Landtag berichten. Das Augenmerk liegt dabei auf Reportagen und Hintergrundberichten über die für das nördliche Rheinland-Pfalz bedeutsamen Themen und Personen. Die Sender greifen dabei auf das erfahrene Team von Mittelrhein-Media aus Koblenz zurück.



Der Journalist Franz-Josef Wüst (Bildmitte) und der Kameramann Pascal Nachtsheim (links) hier mit Landtagspräsident Joachim Mertes. Foto: TVM

Wir in Koblenz
Kurswechsel für mehr Mitglieder

Die IG Metall Koblenz hat eine gegen den allgemeinen Trend äußerst positive Mitgliederentwicklung zu verzeichnen. Sie ist die größte Verwaltungsstelle im nördlichen Rheinland-Pfalz. Die Verwaltungsstelle Ko-

nunität sind Leitlinien ihrer Arbeit. Ob die IG Metall handlungs- und durchsetzungsfähig ist, ob sie Konflikte austragen und Kompromisse schließen kann, ob sie für die Durchsetzung, Erhaltung und Umsetzung



Anknüpfend an die erfolgreich durchgeführten Betriebsräte- und Personal-Konferenzen der Landesregierung führte die IG Metall Koblenz ihren ersten Runden Tisch für Arbeitnehmerfragen durch. Der Erste Bevollmächtigte Reiner Göbel (Bild mitte) konnte Ministerpräsident Kurt Beck und den Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig als Gäste begrüßen.

blenz versteht sich als ein regionales gewerkschaftliches Kompetenzzentrum. Systematische, strukturierte Arbeitsformen und personelle Konti-

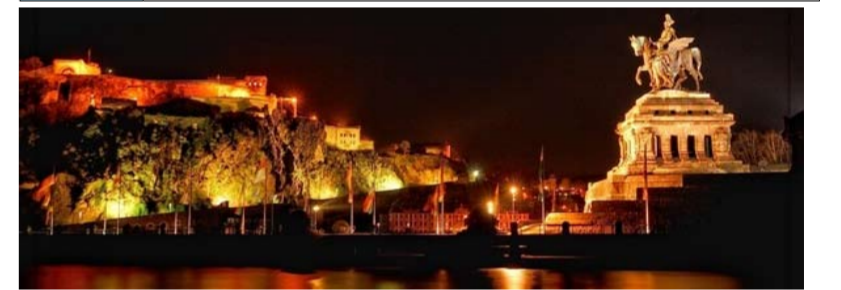
nuierung sind Leitlinien ihrer Arbeit. Ob die IG Metall handlungs- und durchsetzungsfähig ist, ob sie Konflikte austragen und Kompromisse schließen kann, ob sie für die Durchsetzung, Erhaltung und Umsetzung

Mittelrhein Musik Festival

Fortsetzung von Seite 1

Rheinische Philharmonie eine feste „musikalische Klammer“ des Festivalsommers vom mitsommernächtlichen Eröffnungskonzert open-air im Schlossgarten der Burg Namedy in Andernach bis hin zum großen Abschlusskonzert mit „Fantasien & tation: das Picknickkonzert mit Kultstatus der Rheinischen Philharmonie, moderiert von Michael Quast, im Kurpark Boppard – Bad Salzig. Das Highlight des Mittelrhein Musik Festivals ist die Nabucco-Inszenierung auf der Loreley unter Mitwirkung des Staats-

Das Festival-Programm	
01.07.11	Konrad Beikircher & Arte Ensemble Neuwied
02.07.11	Mittelrheinisches Jugend Bläserorchester Boppard-Bad Salzig
03.07.11	Picknick & Klassik im Park Boppard-Bad Salzig
08.07.11	Cuvée Surprise Bacharach, Insel Heyles'en Werth
09.07.11	Die Rheinsirenen Urbar (bei Oberwesel), „Maria Ruh“
10.07.11	GlasBlasSing Quintett – Liedgut auf Leergut Koblenz, Palais
15.07.11	Festival Ahoi! Koblenz, Rhein-Anlegebücke 10
17.07.11	Linos Saxophon Quartett Braubach, Marksburg
30.07.11	German Brass in Concert Koblenz, Fort Konstantin
31.07.11	Die kleine Zauberflöte Koblenz, Fort Konstantin
04.08.11	Justus Frantz & Sohn Jusucha am Flügel Oberwesel
05.08.11	Homero Francesch – Klavier Braubach, Barbarakirche
06.08.11	Alphorntherapie mit Mike Svoboda Bacharach, Werkerkapelle
11.08.11	Luis & Laserpower Koblenz, BUGA-Gelände, Skaterplaza
13.08.11	Galakonzert der Rheinischen Philharmonie, Deutsches Eck
14.08.11	The Yellow Tone Orchestra Boppard, Marienberg Park
19.08.11	Götz Alsmann & Band Boppard, JAKOBSBERG
19.+ 20.08	Nabucco, Freilichtbühne Loreley
21.08.11	Martina Gedeck & Sebastian Knauer, Urbar Klostergut Besselich
27.08.11	„Nachts im Museum - Schlaflos“ Koblenz, DB-Museum
28.08.11	Fantasien & Rhapsodien Koblenz, Festung Ehrenbreitstein



Rhapsodien“, begleitet von Bernd Glemser, auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz. Ebenfalls Traditionsorchesters Rheinische Philharmonie am 19. und 20. August. www.mittelrhein-musik-festival.de



Auf großes Medieninteresse stieß die Aktionskonferenz „Gerecht geht anders – Zukunft Sozialstaat“ mit dem renommierten Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Stefan Sell (Foto rechts). Moderiert wurde die Konferenz von Journalisten Franz-Josef Wüst. (Foto links)

Wir in Koblenz
Kurswechsel für mehr Mitglieder

Daten und Fakten	
Betreute Betriebe	51
Beschäftigte ca.	13430
Mitglieder	8880
1%-Zahler	6885
Betriebsräte	264
Vertrauensleute	337

IG Metall Verwaltungsstelle Koblenz
Moselring 5-7a 56068 Koblenz
Tel: 0261 91 51 70
Fax: 0261 91 51 7-20
E-mail: koblenz@igmetall.de

www.igmetall-koblenz.de